SPD-FRAKTION
in der Bezirksvertretung II

Dhünnstraße 2b
51373 Leverkusen
Telefon 0214 – 311 985 202
Telefax 0214 – 311 985 200
fraktion@levspd.de
www.spd-leverkusen.de/fraktion

Herr Oberbürgermeister Richrath
Herr Bezirksbürgermeister Pröpper
Stadtverwaltung Leverkusen
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, 01.11.2021
jf/B.2-115

Antrag: Mehr Verkehrssicherheit auf der Robert-Blum-Straße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

bitte setzen Sie den Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung:

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Punkte zu prüfen, um für eine erhöhte Fahrsicherheit auf der Robert-Blum-Straße zu sorgen:

1. **Der Tempo 30 Bereich wird in beide Fahrtrichtungen von der Einmündung Pappelweg bis zur Karl-Ulitzka-Straße verlängert.**

2. **In dem Bereich der beiden Haltestellen „Silbersee“ wird in Fahrtrichtung Europaallee ein Park- und Halteverbot eingerichtet.**

3. **In Fahrtrichtung BAB 3 werden nach der Heinrichstraße ein oder zwei „Poller“ auf den ersten Metern nach der Einmündung aufgestellt.**

Begründung:

Zu 1: Wenn man vom Kreisverkehr an der Bismarckstraße auf die Robert-Blum-Straße abbiegt, gilt Tempo 30. Hinter dem Seniorenwohnheim bzw. hinter der dortigen Autowerkstatt wird dieses Tempo aufgehoben und es gilt Tempo 50. Allerdings wird es direkt nach der Kurve durchaus sehr eng wenn sich zwei PKWs begegnen. Durch die parkenden Autos ist man gezwungen die Gegenfahrbahn in Teilen mit zu benutzen, was insbesondere dann problematisch wird, wenn ein LKW oder Bus entgegen kommt. Weiterhin haben es die Anwohnerinnen und Anwohner durch die parkenden Autos schwer sicher auf die Fahrbahn zu kommen. Einige müssen aus baulichen Gründen rückwärts ausparken. Hier wäre es deutlich sicherer, wenn die Straße im weiteren Verlauf auch auf Tempo 30 reduziert wird. So haben es die Anwohnenden leichter die ankommenden Autos früher zu erkennen bzw. besser darauf zu reagieren.

Zu 2: In dem Bereich der beiden Haltestellen „Silbersee“ befinden sich vor den Haltestellen je eine durchgezogene Linie in der Mitte der Fahrbahn. Diese darf bekanntlich nicht überfahren werden. Sobald ein Bus jedoch an einer Haltestelle hält, wird so der gesamte Verkehr lahmgelegt. Daher sollte in diesem Bereich ein Park- und Halteverbot eingerichtet werden. Dies wäre zudem sinnvoll, um die Sichtverhältnisse in die Straße hinein zu verbessern und den Anwohnenden so eine verbesserte Ausfahrt aus ihren Einfahrten zu gewähren.

Zu 3: Durch die beengte Situation auf der Straße weichen einige LKWs sowie Busse gerne auf den Radweg in Fahrtrichtung BAB 3 aus, da dieser überwiegend abgesenkt ist. Dies stellt für die Radfahrenden eine Gefährdung da, insbesondere wenn diese aus der Heinrichstraße auf die Robert-Blum-Straße abbiegen wollen und selbstverständlich nicht damit rechnen. Dies könnte bereits durch einen Poller kurz hinter der Einmündung verhindert werden (siehe Bilder).

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Liebetrau	Paul-Leander Schmidt	Axel Schumacher
SPD-Fraktionsvorsitzender Bezirk II	Bezirksvertreter	Bezirksvertreter



Bild 1 + 2: Bereich zwischen den beiden Haltestellen mit der durchgezogenen Linie in der Fahrbahnmitte





Bild 3: abgesenkter Bordstein an der Heinrichstraße, Ort für einen „Poller“